

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **113 (1995)**

Heft 16

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Aarebrücke Aarwangen BE

Das Tiefbauamt des Kantons Bern, vertreten durch den Oberingenieurkreis IV, Burgdorf, veranstaltete einen Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Ingenieurbüros für den Neubau der Aarebrücke in Aarwangen. Die eingeladenen Büros, Ingenieure und beigezogene Architekten wurden durch ein Vorauswahlverfahren aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung ermittelt. Die Besonderheit der Aufgabe war die empfindliche landschaftliche Lage der Brücke und die Torsituation beim Schloss und Gasthof Bären, die zusammen mit der Brücke ein Ortsbild von hohem Wert darstellen. Ergebnis:

1. Preis (30 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung):

Hartenbach & Wenger AG, Bern, Ingenieurbüro; GVH Tramelan SA, Tramelan; AAP, Bern, Atelier für Architektur und Planung

2. Preis (25 000 Fr.):

Theo Müller & Partner AHG, Ingenieure, Solothurn; A. Heer-Pirinen, Lostorf, Architektin

3. Preis (12 000 Fr.):

Duppenthaler + Wälchli, Langenthal, Ingenieure; Mitarbeiter: B. Gerber; Dr. Mathys & Wysser, Biel, Ingenieure; Mitarbeiter: E. Gerteis, R. Reber; H.R. Bader und Partner, Solothurn, Architekten; Mitarbeiter: P. Schöni; Stöckli, Kienast & Koepfel, Wettingen AG; Mitarbeit: R. Roesti, P. Steinauer

4. Preis (8000 Fr.):

J.P. Marchand, U. Türler, Bern, Steiner Marchand Türler AG, Ingenieure; Mitarbeiter: Th. Lang; R. Weyeneth, Bern, Bernet + Weyeneth, Ingenieure; Mitarbeiter: M. Vögeli; H.U. Hager, Bern, Hager + Betschen, Ingenieure; U. Emch, Bern, ITEC Ingenieur AG; Mitarbeiter: J. Nenadov; Regina + Alain Gonthier, Bern, Architekten; Mitarbeiter: V. Miksaj

5. Rang:

Marchand & Partner AG, Bern, Ingenieure + Planer; bauart Architekten AG, Bern

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 25 000 Fr. Preisrichter: Heinrich Gnehm, Kantonsoberingenieur, Bern; Prof. Dr. Manfred A. Hirt, Ing., Lausanne; Heinz Kurk, Arch., Burgdorf; Prof. Dr. Christian Menn, Ing., Chur; Konrad Meyer-Usteri, Kreisoberingenieur, Burgdorf; Ulrich Rohrbach, Gemeinderat, Aarwangen; Dr. Jürg Schweizer, Denkmalpfleger, Bern.

Wohnheim mit Beschäftigungsteil in Frutigen BE

Der Verein Heilpädagogische Schule und geschützte Werkstatt in Frutigen veranstaltete unter acht eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für ein Wohnheim mit Beschäftigungsteil. Ein Projekt musste wegen schwerwiegender Verletzung von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung):

Fritz Egger, Frutigen

2. Preis (8000 Fr.):

Architektengemeinschaft Gartenmann Werren Jöhri, Bern, und K. Giovanelli, Frutigen; Mit-

arbeiter: Reto Giovanelli, Donat Senn, Mona Bangerter, Adrian Weber.

3. Preis (4000 Fr.):

Hansruedi Marti, Frutigen; Mitarbeiter: Gregor Bandi, Peter Schönmann

Ankauf (4000 Fr.):

Hans-Ulrich Meyer, Bern; Mitarbeiterin: Christa Suter

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Fachpreisrichter waren Sylvia Schenk, Bern, Adrian Meyer, Spiez, Christoph Müller, Thun, Brigitte Müller, Hochbauamt, Bern, Sigfried Schertenleib, Thun.

Geschäfts- und Wohnhaus am Ottoplatz in Chur GR

Die Baugesellschaft Ottoplatz, bestehend aus der Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden und der Familienausgleichskasse des Kantons Graubünden veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Geschäfts- und Wohnhaus am Ottoplatz in Chur. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1994 im Kanton Graubünden haben oder in diesem heimatberechtigt sind. Es wurden 43 Projekte eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (40 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung):

D. Jüngling und A. Hagmann, Chur; Mitarbeit: Heinz Calfish, Monika Geissler, Thilo Gruber, Urs Meng, Andrea Pfister, Evi Tharandt

2. Preis (24 000 Fr.):

Architektengemeinschaft P. Suter, Chur, + E. Wolf, Lenzerheide, + Werkgruppe für Architektur, Chur; Mitarbeit: Stephan Grylka, Stefan Müller, Sandra Wetzler, David Furger, Claudio Durisch

3. Preis (15 000 Fr.):

Obrist und Partner, St. Moritz; Mitarbeiter: Martin Eglin, Christian Weh

4. Preis (12 000 Fr.):

Hans Rohr, Chur

5. Preis (11 000 Fr.):

Beat Consoni, Gioni Signorell, Chur; Mitarbeiter: Philipp Bienz, Peter Walser

6. Preis (10 000 Fr.):

Kruschel, Frischknecht + Partner AG, Chur

7. Preis (8000 Fr.):

Hartmann, Bohni + Co., Chur; P. Göldi; Mitarbeiter: R. Traxler, M. Furger

Fachpreisrichter waren Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur, Prof. Benedikt Huber, Zürich, Prof. Peter Lehmann, Zürich, Bruno Bossart, St. Gallen, Hans Gabathuler, Schiers, Markus Dünner, Kant. Hochbauamt, Chur, Ersatz.

Erweiterung der Primarschule Dällikon ZH

Die Primarschulgemeinde Dällikon veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Primarschule Dällikon. Teilnahmeberechtigt waren Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz oder Heimatberechtigung im Bezirk Dielsdorf. Zusätzlich wurden zwei auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 19 Projekte eingereicht. Zwei Entwürfe mussten wegen schwerwiegender Verletzung

von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (16 000 Fr. mit Antrag zur Überarbeitung): German Stulz Partner, Zürich; verantwortlicher Partner: G. Stulz; teilnahmeberechtigter Partner: G. Trachsel

2. Preis (13 000 Fr.):

Häfele Bauleitungen und Partner, Otelfingen

3. Preis (11 000 Fr.):

Martin Vogel, Adliswil

4. Preis (6000 Fr.):

Paul Peter Lehmann, Architektur + Planung AG; Peter Mathys, Vito Schurtenberger, Zürich

5. Preis (5000 Fr.):

Ruedi Saladin, Oberglatt

6. Preis (4000 Fr.):

Adrian Mäder, Boppelsen

Fachpreisrichter waren Willi Egli, Zürich, Daniel Kündig, Zürich, Jakob Schilling, Zürich, Ersatz.

Umbau des Erdgeschosses der Schweizerischen Kreditanstalt am Paradeplatz in Zürich

Die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich erteilte an acht Architekten Studienaufträge für den Umbau des Erdgeschosses ihres Hauptsitzes in Zürich. Die SKA beabsichtigt, die notwendigen Ersatzeinvestitionen in Bau- und Haustechnik und die Veränderungen im Angebot von Bankdienstleistungen als Chance zu nutzen, um im Erdgeschoss eine Attraktivitätssteigerung für Bank, Kunden und Bevölkerung der Stadt zu erreichen. Teile der Fläche sollen für eine bestimmte Art von Drittnutzungen und kulturelle Zwecke eingesetzt werden. Gleichzeitig sollen die Anlieferung im Untergeschoss neu gelöst und die Haustechnikanlagen saniert werden.

Das Beurteilungsgremium empfahl, das Projekt von Atelier 5, Bern, weiterbearbeiten zu lassen.

Die weiteren Projekte stammten von den folgenden Büros: Aurelio Galfetti, Lugano; Silvia Gmür, Basel, und Livio Vacchini, Locarno; Bob Gysin, Dübendorf; Adolf Krischanitz, Wien; Rodolphe Luscher, Lausanne; Philippe Meyer + Pierre Bouvier, Bern; Stücheli Architekten AG, Zürich. Fachexperten waren Kurt Aellen, Bern, Prof. Paul Meyer, Zürich, Dieter Nievergelt, Denkmalpfleger, Zürich, Tilla Theus, Zürich.

Postgebäude im Dorfzentrum Eschen FL

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Postgebäude im Dorfzentrum von Eschen. *Teilnahmeberechtigt* sind alle freiberuflich tätigen Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Liechtenstein, die den Bedingungen des Architektengesetzes entsprechen. *Fachpreisrichter* sind Richard Brosi, Chur, Kurt Huber, Frauenfeld, Rudolf Wäger, Sateins, Walter Walch, Hochbauamt, Vaduz. Die Gesamtsumme für *Preis und Ankäufe* beträgt 50 000 Fr.

Die *Wettbewerbsunterlagen* können ab 10. April bei der Bauadministration des Hochbauamtes abgeholt werden. Das Programm wird kostenlos abgegeben. Für die Wettbewerbsunterlagen wird eine Hinterlage von 500 Fr. erhoben, die bei Abgabe eines vollständigen und termingerechtem eingereichten Projektes zurückerstattet wird. *Termine:* Fragestellung bis 28. April, Ablieferung der Entwürfe bis 28. Juli, der Modelle bis 11. August 1995.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft bezug
Gemeinde Wünnewil-Flamatt FR	Erweiterung Orientierungsschule in Wünnewil	Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Freiburg haben.	12. Mai 95 (31. März 95)	6/1995 S. 142
Int. Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen IAKS	IAKS-Award, beispielhafte Sport- und Freizeitbauten	Der Wettbewerb wird weltweit ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Bauherren/Betreiber (Träger) sowie Architekten und Planer der erwähnten Baukategorien. Die Bewerbung muss von Träger und Planer gemeinsam eingereicht werden.	24. Mai 95	3/1995 S. 36
République de Corée	Musée National de la République de Corée, concours international, deux phases	La première phase est ouverte aux architectes du monde entier, titulaires de leur diplômes d'architecture; les auteurs des 5 projets classés premiers seront invités à participer à une seconde phase du concours, en association avec un architecte coréen.	31 mai 95 (20 fev. 95)	4/1995 p. 66
Gemeinde Reichenburg SZ	Erweiterung Schulanlage Burg, Reichenburg, PW	Architekten, die im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	16. Juni 95 (3. März 95)	9/1995 S. 222
Tiefbauamt des Kantons Bern	Gestaltungskonzept Könizstrasse/Schwarzenburgstrasse in Köniz, PW	Teilnahmeberechtigt sind Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern.	30. Juni 95 (15. Jan. 95)	1-2/1995 S. 16
Gemeinde Ingenbohl SZ	Schulhaus «Büöl», Ingenbohl	Architekten, die im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1. August 1994 Wohn- oder Geschäftssitz haben (Gemeindeschulen Ingenbohl; Hr. Monsch, 043/31 23 46)	30. Juni 95 (7. April 95)	14/1995 S. 354
hrs Hauser Rutishauser Suter AG, Kreuzlingen, Stockwerkseigentümergeinschaft Webersbleiche, St. Gallen	Überbauung Webersbleiche, St. Gallen, PW	Architekten, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1994 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz).	14. Juli 95 (6. März 95)	8/1995 S. 199
Service des Bâtiments de l'Etat de Vaud	Centre d'enseignement secondaire et centre d'enseignement professionnel à Morges, concours à deux degrés	Le concours est ouvert à tous les architectes, domiciliés ou établis avant le 1 ^{er} juillet sur le territoire d'un des cantons suivants: Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Valais et Vaud (voir p. 199, 8/1995!)	14 juillet 95	8/1995 S. 199
Solar 91	Schweizer Solarpreis 1995	Solaranlagen, die im Zeitraum vom 1. Januar 1994 bis 31. Juli 1995 in Betrieb genommen wurden.	31. Juli 95	11/1995 S. 280
Kanton Basel-Stadt	Friedhof «Am Hörnli», Neugestaltung, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der engeren Regio Basiliensis seit 1. Januar 1994 (siehe Ausschreibung!)	2. August 95 (7. April 95)	14/1995 S. 354

Neu in der Tabelle

Fürstentum Liechtenstein	Postgebäude Dorfzentrum Eschen, PW	Alle freiberuflich tätigen Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Liechtenstein, die den Bedingungen des Architektengesetzes entsprechen	28. Juli 95	16/1995 S. 395
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern	Kasernenanlage Bern, Sanierung Reithalle und Stallungen, <i>Vorauswahlverfahren</i>	Ausschreibung siehe Inseratenteil in diesem Heft (H 16)	(19. April 95)	
Stadt Zürich	Wohnüberbauung an der Stiglenstrasse, Gesamtleistungswettbewerb (Studienauftrag) <i>Vorauswahlverfahren</i>	Ausschreibung siehe Inseratenteil in diesem Heft (H 16)	2. Juni 95	

Wettbewerbsausstellungen

Stadt Winterthur	Umbau Museums- und Bibliotheksgebäude, PW	Technikumsstrasse 83, EG; 18. bis 29. April, täglich 13.30 bis 17 Uhr, ausser sonntags		folgt
Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden	Geschäftshaus Ottoplatz, Chur, PW	Ehem. Logistikcenter der Schweiz. Kreditanstalt, Rheinfelsstrasse 1, Chur (2. Stock); 18. bis 20. April, 16 bis 20 Uhr		folgt